**Personalhaus Balgrist, Zürich**

Sanierung und Erweiterung

1997-1999

Der unzeitgemässe Standard der Wohneinheiten sowie der Zustand von Gebäude und Haustechnik des 1961 vom Zürcher Architekten Ernst Schindler errichteten «Schwesternhauses» erforderten eine umfassende Sanierung der Liegenschaft. Der schmale, 11-geschossige Anbau an der Südseite ermöglichte die Umwandlung der ehemaligen Einzelzimmer zu Wohnungen unterschiedlicher Typen. Durch die Erweiterung des ursprünglichen Baukörpers konnte eine maximale Anzahl von Wohneinheiten realisiert werden, ohne dass schwerwiegende Eingriffe in das komplexe statische System vorgenommen werden mussten. Anbau und vormaliger Baukörper, Isolation und Fassadenverkleidung sind als neue Interpretation der ursprünglichen Architektur konzipiert.

**Auftraggeber**

Schweizerischer Verein Balgrist

Studienauftrag im Einladungsverfahren

**Planungsteam**

Osolin & Plüss Architekten BSA AG

Wolf, Kropf & Partner AG (Bauingenieurwesen)

INTEP AG (HLKS-Planer, Energieplanung)

TEWE AG (Koordination)

Emmer Pfenninger Partner AG (Fassadenplanung)

**Fotografie**

Ruedi Walti

*Link zu Werk Bauen und Wohnen 4/2001*